

Holger Böning  
Volksarzt und Prophet des Schreckens  
Julius Moses.  
Ein jüdisches Leben in Deutschland

edition lumière

**Die jüdische Presse – Kommunikationsgeschichte  
im Europäischen Raum  
The European Jewish Press – Studies  
in History and Language**

Herausgegeben von Susanne Marten-Finnis  
und Michael Nagel

Band / Volume 20

# Presse und Geschichte – Neue Beiträge

Herausgegeben von Astrid Blome, Holger Böning  
und Michael Nagel

Band 100

Die Erforschung des Lebens von Julius Moses und die Drucklegung dieser Biographie erfolgte mit Unterstützung der



Pressestiftung



gemeinnützige GmbH

STIFTUNG zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung über Wesen und Bedeutung der freien Berufe LUDWIG SIEVERS STIFTUNG



Holger Böning

Volksarzt und Prophet des  
Schreckens

Julius Moses

Ein jüdisches Leben in Deutschland

edition lumière bremen

2016

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Titelbild: Zeichnung von Conrad Felixmüller. Porträt von Julius Moses, 1921

© VG Bild-Kunst, Bonn 2015

Gesamtherstellung in der  
Bundesrepublik Deutschland  
© edition lumière Bremen 2016  
ISBN 978-3-943245-40-0

Was gewesen ist, das gleiche wird sein,  
und was geschehen ist,  
das gleiche wird geschehen,  
und es geschieht nichts Neues unter der Sonne.

*Prediger 1,9–11*







Julius Moses, 1937



# Inhaltsverzeichnis

I.	Kindheit und Jugend	13
II.	Medizinstudium an der Universität Greifswald	37
III.	Erstes politisches Engagement und die die Ideale von 1848	49
IV.	Die jüdische Epoche	55
V.	Der <i>General-Anzeiger für die gesamten Interessen des Judentums</i> (1902–1911)	69
VI.	Umfragen zum Zionismus und zur <i>Lösung der Judenfrage</i>	87
VII.	<i>Hebräische Melodien</i> , Kalender, Satire und der <i>Schlemiel</i>	105
VIII.	Moses wird Sozialdemokrat	119
IX.	Die Gebärstreikdebatte – der Sozialmediziner und Arzt	131
X.	Erster Weltkrieg	151
XI.	Radikalisierung und Engagement in der USPD	167
XII.	Der Parlamentarier	183
XIII.	Der <i>Totentanz von Lübeck</i> oder: Das Heraufziehen des nationalsozialistischen Unheils	207
XIV.	Jahre des Terrors und zunehmender Einsamkeit	219
XV.	Als Jude in Deutschland: Zwang zur Neuorientierung nach 1933	251
XVI.	Radikalisierung der antijüdischen Politik nach den Pogromen im November 1938	269
XVII.	Theresienstadt	295
XVIII.	Epilog	313
XIX.	Anmerkungen	320
XX.	Ein Leben in Bildern	347
XXI.	Verzeichnis der Quellen und Forschungsliteratur	383
XXII.	Register der Personen und Hinweise zu den Biographien	394
		–404

